

Inhalt.

- I. Ob.-Med.-Rat Dr. Sidam, Zur Vor- und Frühgeschichte Sunzenhausens.
- II. Pfarrer Vic. Claus, Die Hochschüler aus Sunzenhausen und Umgebung von 1400 - 1850.
- III. Studienrat Dr. Marzell, Sitte, Glaube und Brauch im Sunzenhauser Bezirk.

Abbildungen.

- Titelbild: altes Stadtsiegel.** Das hübsche kleine Bild, das wohl schon aus dem 15. Jhd. stammt und das älteste Siegel Sunzenhausens sein dürfte, zeigt in der Mitte ein schmales Haus mit Fachwerkwand und zwei Dachknöpfen. Die in gotischen Kleinbuchstaben ausgeführte Umschrift beginnt oben und lautet: S. (sigillum) g u n c z e n h a u s e n
- Tafel I: Plan von Sunzenhausen** mit Einzeichnungen der römischen Kastellbauten, des Klosters und der alten Stadtmauer.
- Tafel II: Urkunde Ludwig d. Fr.** vom 21. August 823.
- Tafel III: Empfehlungsbrief Luthers** an Markgraf Georg v. Ansbach für Georg Schlegel aus Sunzenhausen vom Jahr 1529.

Vorwort.

Dieses Büchlein „Alt-Sunzenhausen“ ist zunächst aus dem Wunsche der Verfasser entstanden, zu dem elfhundertsten Jubeljahr Sunzenhausens, welches im laufenden Jahr 1923 mit Fug und Recht gefeiert werden kann, als wissenschaftlich-historische Gabe zu dienen. Dann aber soll es, wenn irgend möglich, in zwangloser Reihe weitere Nachfolger erhalten als Ersatz für den leider eingegangenen „Heimatboten“, welcher 1922 als Beilage zum Altmühlboten erschienen ist, aber dann wegen der ungeheuren Teuerung nicht mehr gedruckt werden konnte.

Möchte unser Unternehmen, das aus der Liebe zur Heimat und deren Geschichte hervorgegangen ist, dazu dienen, den Sinn für Heimatgeschichte zu wecken und zu stärken!

Der Druck der Schrift und die Beigabe der Bilder (letztere seien als eigenartige und stadthistorisch höchst bedeutungsvolle Darstellungen der Beachtung heimischer Leser besonders empfohlen) wurde durch die gütige Unterstützung des Stadtrates Sunzenhausen und einiger amerikanischer Freunde gefördert, wofür ihnen verbindlichster Dank gesagt sei.

Die Verfasser.

Sunzenhausen, Pfingsten 1923.